

II-5170 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2630 NJ

1992-03-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer, Motter, Mag. Schweitzer  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Attraktivitätsverlust des berufsbildenden mittleren  
Schulwesens am Bildungsmarkt

Laut einer Meldung des österreichischen statistischen Zentralamtes verliert das berufsbildende mittlere Schulwesen immer mehr an Attraktivität auf dem österreichischen Bildungsmarkt. Die jüngste Schulstatistik weist für das Schuljahr 1990/91 nurmehr 56.763 sogenannte "Fachschüler" in berufsbildenden mittleren Schulen aus, während die berufsbildenden höheren Schulen schon 99.058 Schülerinnen und Schüler besuchen. Am Beginn der 80er Jahre dagegen war das Verhältnis zwischen berufsbildenden mittleren und höheren Schulen noch ausgewogen, während in den 70er Jahren die berufsbildenden mittleren Schulen fast doppelt so viele Absolventen aufwiesen als die berufsbildenden höheren Schulen. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

1. Welche bildungspolitischen Konsequenzen wird das Bundesministerium für Unterricht und Kunst vor den Hintergrund einer bevorstehenden EG-Integration aus der oben zitierten Statistik für die Zukunft des berufsbildenden mittleren Schulwesens zielen?

2. Welche Alternativmodelle bzw. Verbesserungsmethoden für das berufsbildende mittlere Schulwesen liegen dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst bereits vor, bzw. werden ausgearbeitet?
3. Welche allfälligen Überlegungen gibt es für eine Neuformierung des berufsbildenden mittleren Schulwesens gemeinsam mit dem Berufsschulwesen?

fpc108/204/anfragen/ukschulw.pra